KTM

Mai

Auszug aus 2022

Krankenhaus

TECHNIK+MANAGEMENT

Die Fachzeitschrift für den HealthCare-Markt

Themen

Wenn miteinander lachen gesund macht

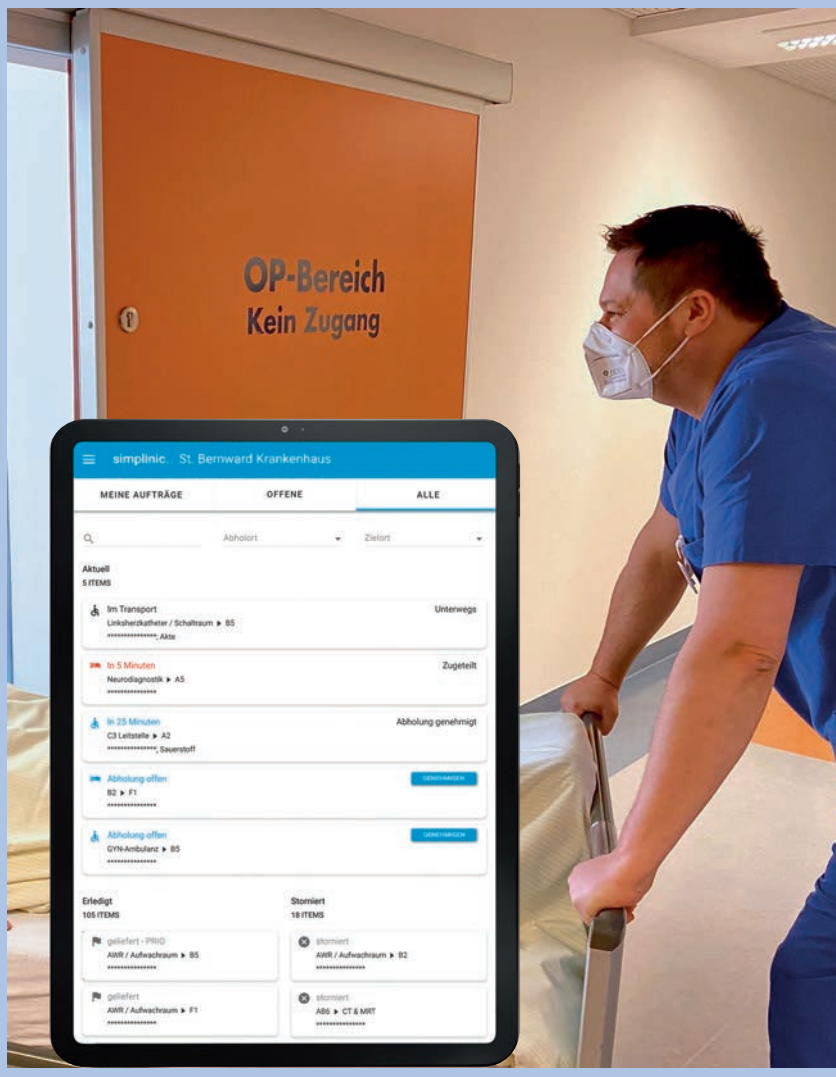
Am Kunden orientiertes Beschwerdemanagement

Pflegepersonal mit Erfolg im Ausland rekrutieren

Wie der Umstieg auf Ökostrom gelingt

Special

Management und Pflege



Titelstory

Patiententransport dank Cloud just in time

www.ktm-journal.de

fbmt fachverband biomedizinische technik

DGTelemed

KKC Krankenhaus Kommunikations Centrum

Offizielles Organ des fbmt, der DGTelemed und des KKC

Wie sich Pflegekräfte besser auf ihre Kernkompetenz konzentrieren können

Ressourcen gezielt freisetzen

Immer wieder wird beklagt: Pflegekräfte sind zu viel mit Nebentätigkeiten beschäftigt und können sich ihrer eigentlichen Kernkompetenz, der Pflege der Patientinnen und Patienten, nicht ausreichend widmen. Einige Aufgaben können jedoch durchaus nach draußen vergeben und das Personal so wirkungsvoll entlastet werden.

Leistungen fremd zu vergeben, ist im Krankenhausumfeld ein sensibles Thema. Oft herrscht Skepsis gegenüber externen Dienstleistern, die Angst vor Qualitätsverlust, Versorgungsrisiken und hohem Aufwand bei Umstellungsprozessen ist groß. Einige Krankenhäuser haben die Chancen einer Verlagerung von Leistungen jedoch erkannt, zum Beispiel das Katholische Klinikum Koblenz/Montabaur. Das Krankenhaus in christlicher Trägerschaft, das Teil der BBT-Gruppe ist, hat gemeinsam mit der Elsen-Unternehmensgruppe, einem Logistikdienstleister mit eigener Healthcare-Sparte, Möglichkeiten der Fremdvergabe von Logistikdienstleistungen in der eigenen Organisation ausgelotet und festgelegt. Mit hauseigener Beratung unterstützt die Elsen-Gruppe dabei,

Bilder: Katholisches Klinikum Koblenz/Montabaur

Jérôme Korn-Fourcade, Regionalleiter der BBT-Gruppe: „Wenn wir Prozesse an einen externen Dienstleister vergeben, ohne Mitarbeiter im eigenen Stamm zu reduzieren, setzen wir wichtige Ressourcen frei."

Prozesse zu optimieren und Kosten einzusparen – schon seit einigen Jahren auch im Umfeld der Krankenhauslogistik. Bei solchen Projekten steht nicht nur der Aspekt der Kosteneinsparung im Fokus, sondern auch die Linderung der Symptome des Fachkräftemangels. Der Ansatz: Werden Pflegekräfte von ihren logistischen Nebentätigkeiten befreit, können sie sich wieder auf ihre Kernkompetenz konzentrieren: das Pflegen und Betreuen der Patientinnen und Patienten. Für das Katholische Klinikum Koblenz/Montabaur war das Outsourcing logistischer Prozesse kein Neuland. „Wir haben bereits Ende 2019 unsere Versorgungstouren an die Transportsparte der Elsen-Gruppe ausgelagert und sind mit der Entscheidung bis heute sehr zufrieden", sagt Jérôme Korn-Fourcade, Regionalleiter der BBT-Gruppe.

Re-Organisation von Nebentätigkeiten

Als langjähriger Logistikdienstleister betreut die Elsen-Unternehmensgruppe vorwiegend Kunden aus der Automobilzulieferindustrie, dem Handel und mittelständische Unternehmen. CEO Thomas Klein: „Bei klassischen Beratungsprojekten mit produzierenden Unternehmen beobachten wir in Betrieben sehr oft, dass Mitarbeiter jede Menge Zeit für Nebentätigkeiten aufwenden, die nicht ihrer Kernkompetenz entsprechen. Wir haben uns also die Frage gestellt: Kann es sein, dass das im Klinikumfeld genauso ist?"
Im Dialog mit dem Katholischen Klinikum Koblenz/Montabaur habe sich langsam, aber sicher abgezeichnet, dass es zwischen Unternehmen aus der Industrie und Krankenhäusern Analogien gibt. So lassen sich beispielsweise die Prozesse in Krankenhäusern, ähnlich wie jene in Produktionsbetrieben, auf verschwendete oder nicht gezielt eingesetzte Ressourcen hin überprüfen. „Den Ansatz von Elsen fanden wir äußerst spannend", sagt Korn-Fourcade. „Wir waren neugierig auf die Ergebnisse, wenn wir die Abläufe in unserem Krankenhaus aus einem logistischen Blickwinkel betrachten und prüfen, wie viel Zeit unser Personal für Tätigkeiten aufwendet, die wenig bis gar nichts mit der Pflege am Patienten zu tun haben."

Das Katholische Klinikum Koblenz/Montabaur – hier der Marienhof in Koblenz, einer der drei Standorte – hat seine Prozesse mithilfe eines externen Dienstleisters optimiert.

Beteiligte mitnehmen

Startpunkt des Projekts waren zwei Workshops. Mit dabei waren Verantwortliche aus den Bereichen Einkauf, Pflegedienst und Verwaltung. „Transparenz und Kommunikation sind in der Gesundheitsbranche vielleicht sogar noch wichtiger als in anderen“, so Korn-Fourcade. Es sei deshalb wichtig gewesen, alle Beteiligten direkt zu Beginn in das Projekt zu integrieren und mitzunehmen.

Nach dem Auftaktmeeting starteten die Logistikberater die Aufnahme der Ist-Situation vor Ort. Das primäre Ziel: Am Beispiel von Patiententransporten herausfinden, wie viele Stunden pro Tag das Pflegepersonal mit nicht-wertschöpfenden Tätigkeiten zubringt, die also nicht zur Kernkompetenz zählen. Ein vierköpfiges Beraterteam war mehrere Wochen zeitversetzt vor Ort und entwickelte auf Basis von Interviews und Zeitaufnahmen relevanter Prozesse ein Simulationstool, mit dem der Personalbedarf der Nicht-Kernkompetenzbereiche bewertet werden konnte.

„Besonders spannend war es, zu erfahren, wie viel Zeit unsere Mitarbeiter für Patiententransporte aufwenden“, sagt Korn-Fourcade. Stehend, sitzend oder liegend müssen Patienten von einem oder sogar zwei Pflegern zu Untersuchungen und Terminen begleitet werden. Medizinische Fachkenntnisse seien bei sogenannten nicht-qualifizierten Transporten jedoch nicht erforderlich. Korn-Fourcade: „Wenn wir diese Prozesse an einen externen Dienstleister vergeben, ohne dass wir Mitarbeiter im eigenen Stamm reduzieren müssen, setzen wir wichtige Ressourcen frei.“

Bild: Elsen

Thomas Klein, CEO und geschäftsführender Gesellschafter der Elsen-Gruppe: „Bei Beratungsprojekten mit produzierenden Betrieben beobachten wir sehr oft, dass Mitarbeiter jede Menge Zeit für Nebentätigkeiten aufwenden. Wir haben uns gefragt: Ist das im Klinikumfeld genauso?“

Das Ergebnis des Projekts hat die Verantwortlichen aus Pflege und Administration überzeugt. Um die Potenziale der Krankenhauslogistik vollumfänglich auszuschöpfen, soll die Logistiksparte der Elsen-Gruppe ergänzend zu den bisherigen Versorgungstouren künftig auch weitere Kuriertätigkeiten (Medikamente, Bluttransporte usw.) für den Klinikverbund abwickeln. Thomas Klein: „Wir möchten dem Katholischen Klinikum dabei helfen, seine Kosten zu reduzieren und trotz gedeckelter Budgets und der schwierigen Refinanzierung der Betriebskosten über Fallpauschalen die Wirtschaftlichkeit des Krankenhauses zu gewährleisten – unter Berücksichtigung der Versorgungsqualität und Patientenzufriedenheit.“

Als Logistikdienstleister verfügt die Elsen-Gruppe über das geeignete Personal für die Abwicklung der logistischen Tätigkeiten im Krankenhausumfeld. Volatile Bedarfe können mit qualifizierten Mitarbeitern der eigenen Personaldienstleistung Conlog abgefedert werden. In Abstimmung mit dem Klinikum erfolgen Mitarbeiterschulungen für spezifische Tätigkeitsinhalte gemäß einem sogenannten Train-the-Trainer-Modell. „Die als Trainer ausgebildeten Mitarbeiter können die Inhalte somit sukzessive an andere Mitarbeiter weitergeben. Das gewährleistet eine durchgängige und nachhaltige Schulungsqualität“, erklärt Klein. Begleitet wird das Projekt von einem Elsen-Projektmanager.

Positiver Nebeneffekt

Korn-Fourcade sieht das Projekt positiv: „Von der Ausweitung unserer bisherigen Kooperation im Laufe des Jahres 2022 zur weiteren Professionalisierung unserer Logistikprozesse erhoffen wir uns eine noch höhere Pflegequalität bei gleichbleibendem Pflegepersonal.“ Das habe zudem einen positiven Nebeneffekt. „Wenn sich die Aufgaben einer Pflegekraft auf deren Kernkompetenzen beschränken, wird dies hoffentlich langfristig auch dabei helfen, die Attraktivität des Berufes zu steigern“, ist sich Korn-Fourcade sicher. ■

Bild: Katholisches Klinikum Koblenz/Montabaur

Wenn sich Pflegekräfte auf ihre Kernkompetenz, die Betreuung der Patienten, konzentrieren können, steigert das auch die Attraktivität des Berufs.

Kontakt

Elsen International Sarl & Co. KG
Jungenstraße 9
56218 Mülheim-Kärlich
Tel.: +49 6571 95522-0
info@elsen-logistics.com
www.healthcare.elsen-logistics.com

© Copyright 2022 by
pn verlag Dr. Wolf Zimmermann · Leitenberg 5 · 86923 Finning · ktm@pn-verlag.de · www.ktm-journal.de